

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
STAR COOPERATION Gesellschaft mit beschränkter Haftung Böblingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	28.02.2020

STAR COOPERATION Gesellschaft mit beschränkter Haftung**Böblingen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018****Lagebericht FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018****STAR COOPERATION GMBH, BÖBLINGEN****I. Grundlagen des Unternehmens****1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die STAR COOPERATION GmbH ist ein Ingenieur- und Beratungsdienstleistungsunternehmen. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist in folgende Bereiche untergliedert:

Kerngeschäft der STAR Marketing/STAR Consulting ist die Beratung und Projektunterstützung im automobilen Sales & Marketing und After Sales für namhafte Automobilhersteller.

Die Star Consulting hat in 2018 ein deutliches Wachstum realisiert. Zum einen gelang es, beim Hauptkunden Daimler neue Kundenbereiche und Projekte zu gewinnen und auch der Anteil der Drittkunden konnte dank der Vertriebsstrategie verdoppelt werden.

Das Team Retail Consulting konnte dieses Jahr in den profitablen Bereich gebracht werden. Digitale Formate (Webinare, Virtuelle Scrum Sessions, Chatbots) halfen, sich am Markt zu differenzieren. Auch ist es gelungen, in der Managementberatung höhere Tagessätze zu generieren.

Wesentliche Grundlage für dieses Wachstums war die vor 2 Jahren begonnene Weiterentwicklung des Leistungsportfolios (Big Data Analytics, Machine Learning etc.).

STAR Facility bietet professionelles Gebäude-, IT-, Empfangs-, Fuhrpark- und Flächenmanagement für die STAR Gruppe und für externe Kunden.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt Weiterentwicklung von vorhandenen Dienstleistungslösungen und Produkten durch einen standardisierten Produktmanagementprozess sowie im Rahmen des Innovationsmanagements der STAR Gruppe.

II. Wirtschaftsbericht**1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Nach dem kräftigen Wachstum des Vorjahres hat sich die konjunkturelle Dynamik in vielen Volkswirtschaften wieder etwas abgeschwächt. Der Aufschwung der Weltwirtschaft hält jedoch bislang an. Die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten nimmt in den meisten Volkswirtschaften weiter zu. Daher ist mit einer Verlangsamung des Wachstums zu rechnen.

Gleichzeitig ist die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft bedeutenden Risiken ausgesetzt. Hierzu zählt insbesondere eine weitere Eskalation der Handelskonflikte. Zudem geben die Entwicklungen in einigen Schwellenländern Anlass zur Sorge. In Europa besteht weiterhin Unklarheit bezüglich des Brexits. Im Euro-Raum bergen nicht zuletzt die hohe Verschuldung und die politische Unsicherheit in Italien Risiken für die Stabilität der Währungsunion.

Die deutsche Konjunktur kühlt sich ab. Schon seit Jahresbeginn 2018 haben die Industrieunternehmen ihre Produktion nicht mehr sonderlich ausgeweitet. Ein Teil der Schwäche kann durch angebotsseitige Schwierigkeiten erklärt werden. Neben den streik- und krankheitsbedingten Produktionsausfällen in den ersten Monaten des Jahres, kamen im Sommer gravierende Probleme der deutschen Automobilindustrie mit der Zertifizierung von Neuwagen nach dem neuen Abgastestverfahren WLTP hinzu, die maßgeblich für den Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion im dritten Quartal um 0,2% war. Aber auch die hohe gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung, die von einer ausgeprägten Knappheit an Arbeitskräften und Verzögerungen bei den Lieferketten begleitet wurde, stand einer kräftigeren Ausweitung der Produktion entgegen, die bei dem zu Jahresbeginn noch hohen Auftragsbestand der deutschen Industrie zu erwarten gewesen wäre. Allerdings legt die Gesamtschau der Konjunkturindikatoren nahe, dass sich im Jahresverlauf auch die Nachfrage nach deutschen Produkten verringert hat.

Die beträchtlichen Schwierigkeiten der Automobilbranche mit der Zertifizierung ihrer Neuwagen nach dem neuen Abgastestverfahren WLTP, die maßgeblich für den Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion im dritten Quartal war, scheint zwar allmählich überwunden zu sein. Allerdings dürften die damit verbundenen Produktionsausfälle bis zum Jahresende 2018 wohl nur in einem sehr geringen Umfang nachgeholt worden sein. Zum einen dürfte es zunächst zu einem verstärkten Lagerabbau bereits produzierter Kraftfahrzeuge kommen. Zum anderen steht die Nachfrageschwäche nach Automobilen, die sich aus einer Reihe von Konjunkturindikatoren ableiten lässt, einer kräftigeren Produktion entgegen. Aber auch in anderen Wirtschaftsbereichen hat sich die Stimmung, die im Rahmen des ifo Geschäftsklimas gemessen wird, in den vergangenen Monaten nach einer vorübergehenden Erholung im Spätsommer wieder eingetrübt. Auch die im Oktober rückläufige Produktion im Produzierenden Gewerbe (ohne Bau) deutet auf eine langsamere gesamtwirtschaftliche Gangart hin. Daher dürfte das Bruttoinlandsprodukt im Schlussquartal nur noch um ein Viertel Prozent zugelegt haben. Im Jahresdurchschnitt 2018 hat sich damit der Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion auf 1,5% abgeschwächt, nach 2,2% im Vorjahr.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**Vermögenslage**

a. Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft kann als solide und gesund bezeichnet werden. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir weitestgehend stabil.

Unsere Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote beträgt 30,1 % und hat sich um 3,1 % Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

Das Fremdkapital besteht, abgesehen von geringen Pensionsverpflichtungen, ausschließlich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Unsere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag 4,0 % der Bilanzsumme und werden regelmäßig innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

Die Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen belaufen sich in 2018 auf 8.565 TEUR und entsprechen somit 34,0 % der Bilanzsumme.

Finanzlage**b. Finanzlage**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft führt den Cashpool der STAR Gruppe und kann daher leicht auf finanzielle Mittel zurückgreifen.

Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen; Forderungsausfälle sind eher die Ausnahme.

Die Liquiditätslage der STAR COOPERATION ist gut. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristige Bankkredite werden nicht beansprucht.

Ertragslage**c. Ertragslage**

Der Materialaufwand (TEUR 8.597) und Personalaufwand (TEUR 1.710) stiegen deutlich an, jedoch deutlich geringer als die Umsatzerlöse (TEUR 11.305).

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 46,9% gestiegen, während im Gegenzug die Personalaufwendungen im Verhältnis moderat um 16,9 % gestiegen sind. Die Materialaufwendungen (inklusive Leistungen externer Dienstleister) sind um 79,8 % gestiegen. Das Rohergebnis hat daher um 20,8 % auf TEUR 16.812 (i. Vj. TEUR 13.920) zugenommen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 373 gestiegen. Kostensteigerungen gab es unter anderem in den Bereichen Rechts- und Beratungskosten, Versicherungen und Beiträge sowie dem außerordentlichen Aufwand.

Das Beteiligungsergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 26 auf TEUR 153. Somit wurde ein Betriebsergebnis von TEUR 1.480 (i. Vj. TEUR 720) erzielt. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um TEUR 261 auf TEUR 959.

3. Finanzielle und Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Neben den klassischen finanziellen Leistungsindikatoren wie Wachstum und Umsatzrendite ist aufgrund der hohen Personalintensität die Produktivität von entscheidender Bedeutung. Des Weiteren beobachten wir die Eigenkapitalquote sowie den operativen Cash Flow.

Der Umsatz konnte deutlich gesteigert werden, die Umsatzrendite erhöhte sich um 2,4 %-Punkte auf 36,9 %. Dem gegenüber sank die Eigenkapitalquote auf 30,1%.

Aus dem operativen Geschäftsbereich ergab sich ein Cashflow in Höhe von TEUR 2.506 (i. Vj. TEUR 985).

Daneben führen wir regelmäßige Kundenbefragungen sowie Mitarbeiterzufriedenheitsanalysen durch.

III. Prognosebericht

Der in 2018 weiter vorangetriebene Ausbau unserer Kompetenzfelder (Retail Consulting, Pricing und After Sales Beratung), die Erweiterung des Kundenportfolios sowie der Aufbau neuer Geschäftsaktivitäten werden nach unserer Einschätzung auch in 2019 für stabile Umsätze sorgen.

Die Entwicklung des Unternehmens hinsichtlich Umsatz- und Ertragslage für 2019 kann als optimistisch bewertet werden. Die Umsätze und das Ergebnis werden geringfügig steigen.

Die STAR COOPERATION wird grundsätzlich in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Bezüglich der Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht.

IV. Chancen- und Risikobericht**1. Risikobericht**

Übergeordnetes Ziel des Risikomanagements ist die Absicherung gegen finanzielle und haftungsrechtliche Risiken jeglicher Art.

Die Diskussion um die geeignete vertragliche Abwicklung - insbesondere mit den Automobilkonzernen – und die bestehende Diskussion um den Ausstoß von Abgasen sorgt weiterhin für Unsicherheit, die wir in den Geschäftsmodellen und der Art und Weise der Zusammenarbeit mit den Kunden berücksichtigen müssen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über einen effizienten Bonitätsprüfungsprozess sowie ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme.

2. Chancenbericht

Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden erfordert zunehmend die Vernetzung weiterer Kompetenzfelder, die durch das Angebot in der STAR Gruppe gut abgedeckt werden.

Die derzeitigen technologischen Veränderungen (Digitalisierung, künstliche Intelligenz, etc.) spüren wir sowohl im Kundenumfeld als auch in der Art wie wir arbeiten. Daneben wird sich auch die Automobilindustrie wandeln (alternative Antriebstechnologien, autonomes Fahren, etc.). Durch unsere Fähigkeit, uns an veränderte Marktsituationen anzupassen sowie die Zugehörigkeit zur Star Gruppe sehen wir Chancen, neue Dienstleistungen für unsere Kunden zu erbringen sowie Effizienzsteigerungen zu erzielen.

3. Gesamtaussage

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens aufgrund der guten Marktpositionierung und des vorangetriebenen Kompetenzaufbaus sowie den getätigten Investitionen in neue Märkte hinsichtlich des Umsatzes und Ertrags insgesamt positiv. Auch langfristig gehen wir von einer positiven Entwicklung des Unternehmens aus.

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Böblingen, den 28. Juni 2019

gez. Dr. Alfred Neher

Bilanz zum 31. DEZEMBER 2018**STAR COOPERATION GMBH, BÖBLINGEN****AKTIVA**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	6.846.101,49	6.707.851,62
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	571.217,00	193.365,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	571.217,00	193.365,00
II. Sachanlagen	1.541.371,00	1.270.633,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	649.995,00	727.794,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	891.376,00	542.839,00
III. Finanzanlagen	4.733.513,49	5.243.853,62
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.733.513,49	5.243.853,62
B. UMLAUFVERMÖGEN	18.256.048,42	13.009.742,98
I. Vorräte	46.658,67	57.542,06
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	46.658,67	57.542,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.404.669,96	10.314.544,57
1. davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.085.499,63	6.915.778,86
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.804.719,79	2.637.656,35
1. Kassenbestand	896,96	896,62
2. Guthaben bei Kreditinstituten	3.803.822,83	2.636.759,73
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	125.993,83	258.224,68
	25.228.143,74	19.975.819,28

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. EIGENKAPITAL	7.588.450,48	6.629.707,10
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
1. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Kapitalrücklage	255.645,94	255.645,94
III. Gewinnrücklagen	150.000,00	150.000,00
IV. Gewinnvortrag	6.172.061,16	5.473.918,52
V. Jahresüberschuss	958.743,38	698.142,64
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.430.901,06	2.809.806,26
C. VERBINDLICHKEITEN	15.208.792,20	10.536.305,92
1. davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.564.746,53	6.947.118,73
2. davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.832.069,35	2.399.569,57
	25.228.143,74	19.975.819,28

Gewinn- und Verlustrechnung FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Rohergebnis	16.812.436,55	13.920.386,68
2. Personalaufwand	-11.841.562,01	-10.130.746,97
a) Löhne und Gehälter	-10.030.303,14	-8.627.167,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.811.258,87	-1.503.579,30
3. Abschreibungen	-515.865,32	-466.642,17
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-515.865,32	-466.642,17
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.975.088,85	-2.604.231,51
5. Betriebsergebnis	1.479.920,37	718.766,03
6. Erträge aus Beteiligungen	152.880,00	127.400,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	321.686,82	136.297,96
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-320.000,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.266,38	-51.200,46
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-598.416,23	-233.010,73
11. Ergebnis nach Steuern	958.804,58	698.252,80
12. Sonstige Steuern	-61,20	-110,16
13. Jahresüberschuss	958.743,38	698.142,64

Anhang für das Geschäftsjahr 2018**STAR COOPERATION GMBH, BÖBLINGEN****I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 245011 ins Handelsregister eingetragen.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode verringert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer (auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze) vermindert. Für alle Zugänge wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften in einem Sammelposten zusammengefasst und auf fünf Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten (oder dem niedrigeren beizulegenden Wert) angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Bewertung von Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt zu Anschaffungskosten, bezogen auf den jeweiligen Gesamtbetrag unter Berücksichtigung zeitanteiliger Auflösungen.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Projected Unit Credit Methode ermittelt. Dabei wurde ein Zinssatz von 3,21 % (i. Vj. 3,68 %) sowie eine erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung und Rentendynamik von jeweils 3,00 % (i. Vj. 3,00 %) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Sterbetafeln 2018 G nach Heubeck verwendet. Das Wahlrecht gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde ausgeübt. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 101.875,00.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe ihres voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsgeschäfte wurden für Zwecke der Zugangsbewertung mit standardisierten Kursen am Tag ihrer Entstehung in EURO umgerechnet. Im Übrigen findet § 256a HGB Anwendung.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist, dargestellt.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben EUR 541.547,32 (i. Vj. TEUR 346) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben (wie auch im Vorjahr) Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (i.Vj. TEUR 338).

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	561	1.006
Davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 561 (i. Vj. TEUR 1.006).		

Es handelt sich um eine Patronatserklärung für die STAR EQUIPMENT GmbH. Aufgrund der Ergebnissituation der STAR EQUIPMENT GmbH wird nicht mit einer Inanspruchnahme gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2018 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen i. H. v. insgesamt TEUR 2.486 (i. Vj. TEUR 3.302), davon gegenüber verbundenen Unternehmen i. H. v. TEUR 505 (i. Vj. TEUR 599).

IV. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für Altersversorgung wurden EUR 7.005,13 (i. Vj. TEUR 9) aufgewendet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 12.859,51 (i. Vj. TEUR 11) enthalten.

Von den Zinserträgen entfallen EUR 320.955,82 (i. Vj. TEUR 135) auf Zinsen von verbundenen Unternehmen.

In den Zinsaufwendungen sind EUR 53.870,38 (i. Vj. TEUR 24) Zinsen an verbundene Unternehmen enthalten. Darüber hinaus enthalten die Zinsaufwendungen EUR 23.396,00 (i. Vj. TEUR 27) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Im Finanzergebnis sind EUR 320.000,00 Abschreibungen aus Finanzanlagen enthalten.

In den Erträgen aus Beteiligungen sind Erträge aus der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen i. H. v. EUR 152.880,00 (i. Vj. TEUR 127) enthalten.

V. SONSTIGE ANGABEN**Ergebnisverwendung**

Es wird vorgeschlagen das Jahresergebnis zum 31.12.2018 auf neue Rechnung vorzutragen.

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 189 Arbeitnehmer (i. Vj. 176). Dabei handelt es sich ausschließlich um Angestellte.

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt:

- Herr Prof. Dr.-Ing. Alfred Neher, Dipl. Ingenieur - Frau Sofia Neher, Geschäftsführerin Personalbereich

Die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Gesellschaft	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital gesamt EUR	Jahresergebnis EUR	Stichtag
STAR DISTRIBUTION GmbH	Böblingen	51	6.080.732,06	952.156,47	31.12.2018
STAR PUBLISHING GmbH	Böblingen	100	1.384.373,08	-1.323.182,60	31.12.2018
STAR ENGINEERING GmbH	Böblingen	80,0	4.794.549,89	245.881,50	31.12.2018
Star-Engineering-Partners GbR	Böblingen	100,0	166.680,08	-170,65	31.12.2018
STAR EQUIPMENT Switzerland GmbH *)	Baar	100	126.498,99	129.861,58	31.12.2018
STAR Equipment GmbH	Böblingen	100	-560.953,21	444.814,69	31.12.2018
Star Systems GmbH	Böblingen	100	1.323.858,03	346.247,48	31.12.2018
STAR Publishing USA, Inc. **)	USA	100	1.701.008,00	239.202,00	31.12.2018
GERMAN STAR Publishing (Pty) Ltd. (Südafrika ***)	Südafrika	100	-174.131,00	-19.561,00	31.12.2018
Sense & Image GmbH	Karlsruhe	100	500.735,99	100.274,21	31.12.2018
Auto Engineering & Consulting (Shanghai) Co., Ltd. ****)	Shanghai	100	599.730,72	634.657,51	31.12.2018

*) In CHF

**) In USD

***) In ZAR

****) Die STAR Cooperation hält treuhänderisch die Beteiligung an der Auto Engineering & Consulting (Shanghai) Co., Ltd., welche im Jahresabschluss der STAR Engineering GmbH bilanziert wird. Die Werte sind in CNY.

Konzernverhältnisse

Der vorliegende Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der STAR VENTURE GmbH, Böblingen einbezogen, welcher im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Böblingen, den 28. Juni 2019

gez. Prof. Dr. Alfred Neher

gez. Sofia Neher

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31. Dez. 2018 EUR
	1. Jan. 2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.778.430,94	498.295,21	0,00	0,00	4.276.726,15
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.731.457,71	101.147,38	0,00	10.949,69	1.821.655,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.974.146,45	566.532,73	0,00	531,06	2.540.148,12
	3.705.604,16	667.680,11	0,00	11.480,75	4.361.803,52
III. FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.243.853,62	109.659,87	0,00	300.000,00	5.053.513,49
	12.727.888,72	1.275.635,19	0,00	311.480,75	13.692.043,16
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				31. Dez. 2018 EUR
	1. Jan. 2018 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	Umbuchungen EUR	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.585.065,94	120.443,21	0,00	0,00	3.705.509,15
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.003.663,71	177.427,38	9.430,69	0,00	1.171.660,40

	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				
	1. Jan. 2018 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2018 EUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.431.307,45	217.994,73	530,06	0,00	1.648.772,12
	2.434.971,16	395.422,11	9.960,75	0,00	2.820.432,52
III. FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	320.000,00	0,00	0,00	320.000,00
	6.020.037,10	835.865,32	9.960,75	0,00	6.845.941,67
				NETTOBUCHWERTE	
				31. Dez. 2018 EUR	31. Dez. 2017 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				571.217,00	193.365,00
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				649.995,00	727.794,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				891.376,00	542.839,00
				1.541.371,00	1.270.633,00
III. FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				4.733.513,49	5.243.853,62
				6.846.101,49	6.707.851,62

Zusätzlicher Hinweis für die Offenlegung nach § 328 Abs. 1a Satz 1 HGB

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts erfolgte am 19.11.2019

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die STAR COOPERATION GMBH, Böblingen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der STAR COOPERATION GMBH, Böblingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der STAR COOPERATION GMBH, Böblingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risikenidentifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 29. August 2019

Lohrmann Riehle Lätsch Durach GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Vanessa Miriam Schönmetz
gez. Frank M. Müller
